

Wer seine Lehrausbildung bei KTM mit Vorzug abschließt, bekommt als Prämie ein Motorrad.



# In die Fachkräfte von morgen investieren

Es herrscht nicht nur Fachkräfte-, sondern auch Lehrlingsmangel, daher sind viele Betriebe bereit, Extraleistungen zu offerieren, um gute Lehrlinge zu bekommen. Welche, erfuhr GEWINN extra in einer Umfrage bei 90 Unternehmen, samt Vorschlägen für neue Berufsbilder.

VON ERICH BRENNER

Die Vielfalt an Extraleistungen ist groß. Man merkt anhand der großen Zahl angebotener Prämien, Leistungsanreize und zusätzlicher Ausbildungsmöglichkeiten, dass es 2022 mehr offene Lehrstellen gab, für die keine oder keine passenden Bewerber zu finden waren. „Durch die demografische Entwicklung gibt es immer weniger junge Menschen, und es ist schwierig, die vorhandenen Lehrstellen zu besetzen“, erklärt Nicole Berkmann vom Lehrlingsriesen Spar (über 2.500 Lehrlinge beschäftigt, 900 weitere sollen neu aufgenommen werden) die Lage auf dem Ar-

beitsmarkt – die für alle Branchen zutrifft. Nicht nur auf den Baustellen, im Handel, im Gewerbe, bei den Dienstleistung etc., ja sogar Assekuranzen konnten 2022 nicht alle Lehrstellen als Versicherungskaufmann besetzen.

Dabei sind viele Unternehmen bereit, Lehrlingen weitaus mehr zu bieten als nur eine Ausbildung. Über 90.000 Euro fließen in die Ausbildung jedes Lehrlings, beziffert etwa die Voestalpine. Als einer der größten industriellen Lehrlingsausbilder Österreichs bildet der Konzern hierzulande derzeit rund 860 Lehrlinge in 30 Lehrberufen aus. Die Lehrlinge

werden mit modernsten Technologien auf die Prozesse und Abläufe einer digitalisierten Arbeitswelt vorbereitet. Dazu zählen zukunftsorientierte Lernformen wie die Arbeit mittels Virtual-Reality-Brillen oder der Einsatz von Robotics. Und noch weitere Benefits.

„Wir haben bei KTM 700 Anmeldungen für eine Lehrstelle“, berichtet Stefan Pierer, Aufsichtsratsvorsitzender von Pankl Racing Systems und Chef von Pierer Mobility, zu der auch der in Mattighofen ansässige, weltweit agierende Motorradproduzent KTM gehört, vom Luxus der Auswahl. „In Beschäftigung haben wir

300. Wer seine Ausbildung mit Vorzug abschließt, bekommt ein Motorrad. Dadurch haben wir erstklassige Mitarbeiter für die Zukunft“, erklärt Pierer weiter.

Von den von GEWINN extra befragten 90 lehrlingssuchenden Unternehmen konnten 2022 fast zwei Drittel alle Stellen besetzen, die restlichen über 80 Prozent der Plätze.

### Lehrlingsmangel verschärft sich weiter

„Der Arbeitskräftemangel schlägt sich auch in der aktuellen Lehrlingsstatistik nieder. Österreichs Unternehmen stellen deutlich mehr Lehrlinge ein, dennoch konnten mit Ende des ersten Quartals viele Tausend Lehrstellen nicht besetzt werden. Wir reden daher schon lange nicht mehr von einer Lehrstellenlücke, sondern wir haben einen echten Lehrlingsmangel“, betont Mariana Kühnel, stellvertretende Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich.

Stand Ende März 2023 gab es 31.356 Lehrlinge im ersten Lehrjahr in Österreichs Ausbildungsbetrieben – das ist ein Zuwachs an neuen Lehrverträgen von 5,7 Prozent gegenüber März 2022. Insgesamt über alle Lehrjahre betrachtet werden in Österreich 95.693 Lehrlinge in Betrieben ausgebildet (plus 1,4 Prozent). „Und trotzdem können momentan 14.060 Lehrstellen rein rechnerisch gar nicht besetzt werden – 23.991 beim AMS offen gemeldeten Stellen stehen aktuell nur 9.931 Lehrstellensuchende gegenüber. Der Vergleich der Daten zeigt, dass sich der österreichweite Lehrstellenüberhang von Jahr zu Jahr verschärft. Angesichts der Prognose von bis zu 363.000 zusätzlichen Arbeitskräften, die bis 2040 am Arbeitsmarkt benötigt werden, müssen wir jetzt aktiv werden. Denn die Lehrlinge von heute sind die Fachkräfte von morgen, die dazu beitragen, diese Lücke zu schließen“, so Kühnel.

### Lehre mit Matura – und das sogar bezahlt

Als der größte Benefit zählt, dass Lehrlinge über alle Lehrberufe hinweg durch die duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule eine gute Basis für eine Fachkraftkarriere haben. Durch die Lehre mit Matura ist sogar ein Universitäts-/ Fachhochschulstudium möglich, wo-

durch das Bildungssystem offener wird – so der Tenor der Betriebe. Das Gros der Unternehmen unterstützt die Lehrlinge dabei, einige zahlen sogar Prämien bei positivem Abschluss. In der Regel sind es zehn Prozent der Lehrlinge, in einigen Firmen sogar bis zu 30 Prozent, die zusätzlich die Matura absolvieren. In der Unicredit Bank Austria rund 40 Prozent, bei der Knapp AG befinden sich aktuell sogar rund 50 Prozent der Lehrlinge in einem Kurs für die Lehre mit Matura, „und die Tendenz ist steigend“, so Christoph Haidic, Leiter der Lehrlingsausbildung, Standort Hart bei Graz.

„Wir bieten auch eine KTLA-Ausbildung (Kremstaler Technische Lehr-

akademie, Anm.) an“, ergänzt Roman Ornetzeder, Leiter Fachkraft- und Lehrlingsausbildung bei Miba. „Im Zuge dieses Ausbildungsprogramms kann man gleichzeitig die HTL mit Matura besuchen und eine Lehre machen. Die gesamte Zeit, auch die Zeit an der HTL, in der höher bildenden Schule, gilt als bezahlte Arbeitszeit.“

Wer nach einer Lehre studieren möchte und keine Lehre mit Matura abgeschlossen hat, kann eine Studienberechtigungsprüfung (berechtigt nur zum Studieren eines bestimmten Studiengangs) oder Berufsreifeprüfung machen. Acht Prozent aller FH-Studenten absolvierten eine der beiden. Drei Prozent ▶



## Eine Investition in die Zukunft

Im High-Tech-Park Kapfenberg wird fleißig gebaut. Neben dem neuen Standort von Pankl Aerospace Systems entsteht auch die Pankl Academy. Mit einem Investitionsvolumen von 14 Millionen Euro errichtet der obersteirische Weltmarktführer für Fahrwerks- und Antriebskomponenten einen hochmodernen Ausbildungscampus. Der Spatenstich und damit der offizielle Baubeginn erfolgte am 17. März 2023 im Beisein von Landesrätin Barbara Eibinger Miedl (Ressort Wirtschaft, Tourismus, Europa Wissenschaft, Forschung), Johann Seitinger (Landesrat für Land- und Forstwirtschaft, Wohnbau, Wasser- und Ressourcenmanagement), Bürgermeister Fritz Kratzer (Stadtge-

meinde Kapfenberg), Stefan Pierer (Aufsichtsratsvorsitzender Pankl Racing Systems AG), Wolfgang Plasser (CEO Pankl Racing Systems AG) sowie dem gesamten Vorstand der Pankl Racing Systems AG und dem Architekturbüro Hofbauer Liebmann.

Die Academy wird künftig als Drehscheibe für die konzernweite Aus- und Weiterbildung fungieren. Mit rund 1.500 Quadratmetern bildet die große Lehrwerkstatt das Herzstück des neuen Ausbildungscampus. Hier werden vor allem technische Berufe gelehrt. Mit modernsten Anlagen und Schulungsräumen sollen künftig rund 200 Lehrlinge gleichzeitig im Unternehmen ausgebildet werden. Derzeit sind es rund 140.

haben eine Zulassung aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation erhalten. Das sind üblicherweise jene, die mindestens drei bis fünf Jahre in einem Beruf aus der Studienrichtung gearbeitet haben und somit quer einsteigen können.

Die WK Wien will einen Schritt weiter gehen, wie ihr Präsident Walter Ruck erklärt: „Angesichts des massiven Fachkräftemangels muss alles getan werden, um die Lehre so aufzuwerten, dass sie von den Nachwuchsgenerationen als gleichwertiger und attraktiver Bildungsweg wahrgenommen wird.“ Sein Vorschlag: Lehrabsolventen sollen facheinschlägige Hochschulreife erlangen: „Die eingeschränkte Hochschulreife im Lehrabschlusszeugnis wäre ein wichtiger Schritt, der zu einer höheren Qualifikation der Fachkräfte und letztlich zu mehr Absolventen in den gefragten MINT-Sparten führen würde.“ Zur Veranschaulichung: Ein Lehrabschluss in Metalltechnik, Schwerpunkt Maschinenbautechnik, würde zum Maschinenbaustudium berechtigen, ein Lehrabschluss in Informationstechnik zum Studium Technische Informatik.

Welcher Lehrabschluss zu welchem Studium berechtigen würde, sollte in Abstimmung mit den Branchen, Fachhochschulen und Universitäten per Verordnung festgelegt und das Universitätsgesetz angepasst werden, so Ruck.

### Authentisch

Die Kandidatenansprache hat sich, was den Medienkanal betrifft, erweitert. Natürlich schreiben die Unternehmen die Jobs per AMS, Print, aber auch online und auf ihrer Website aus. Auch über Mitarbeiterempfehlungen kommen gute Bewerbungen sowie über Präsenz vor Ort bei Jobmessen, Schulkooperationen, Lehrlingsschnuppertagen, -wettbewerben, -hackathons etc. Und gerade der spielerische Faktor darf bei der Jugendlichen-Ansprache nicht zu kurz kommen, wobei die sozialen Medien immer stärker von den Unternehmen genutzt werden.

Besonders Tiktok ist voll in Mode, beschreibt beispielsweise Karim Saad, Gründer und Geschäftsführer der Clasinjas, die für die Rewe Group eine Tiktok-Kampagne u. a. mit kurzen Videos wie „Lehrling vs. Käsesorten“ fuh-



Bei Spar gibt es viele Sozialleistungen und Prämien. Insgesamt können Spar-Lehrlinge in der Lehrzeit Prämien im Wert von über 6.700 Euro dazuverdienen.

ren. „Das spannende an der Kooperation mit Rewe war, dass es im gesamten Unternehmen so vielfältige und unterschiedliche Lehrberufe gibt. Das haben wir in unserer Tiktok-Kampagne aufgezeigt und Lehrlinge in ganz unterschiedlichen Bereichen begleitet, um so Lust auf eine Lehre bei Rewe zu machen.“

Auch die Voestalpine zeigt in ihrer Kommunikation die Vorteile einer Lehre auf – für Jugendliche, aber auch ihre Eltern, die wichtige Meinungsbilder sind. Die „Models“ sind dabei die Lehrlinge, „um authentisch auf Augenhöhe zu kommunizieren – und das in ‚Jugendkanälen‘ wie Tiktok oder Instagram, für Eltern sind Facebook oder die Konzernlehrlings-Website relevanter“, so der Weltkonzern.

Welche sozialen Netzwerke bei jungen Nutzern in Österreich gerade hoch im Kurs stehen, zeigt der jährliche Jugend-Internet-Monitor von Saferinternet.at – siehe Grafik.

Auf Gamification setzt die Wiener Städtische im Lehrlingsrecruiting, also auf ein „Check die Lehre“-Online-Jobgame (abrufbar auf [wienersstaedtische.at/jobgame](http://wienersstaedtische.at/jobgame)). Robert Bilek, Personalchef der Wiener Städtischen: „Wir versuchen, dadurch das Berufsbild des Versicherungsberaters umfassend darzustellen, um den Jugendlichen bzw. Bewerbern einen authentischen Einblick in den späteren Beruf geben zu können und dadurch die Passung, also den Cultural und Competence Fit von vornherein zu erhöhen.“ Interessierte Jugendliche erhalten so wich-



Die Österreichische Post nimmt heuer 119 Lehrlinge auf.

## Jugend-Internet-Monitor Österreich

Wo man Jugendliche erreicht, um ihnen ein Jobangebot zu machen.

tige Infos rund um die Wiener Städtische als Arbeitgeber. Wer nach dem Spiel ausreichend Punkte gesammelt hat, gelangt direkt zur Onlinebewerbung.

### Lehre nach der Matura

Gibt es überhaupt Bewerbungen von Maturanten für eine Lehrstelle bzw. bieten dies die Firmen an? Lydia Sedlmayr, Country Head People & Organization von Sandoz: „Bewerber, die bereits Matura haben, sind willkommen. Aktuell haben 31 Lehrlinge bei uns im Unternehmen die Matura, davon 23 Lehrlinge im Projekt ‚Labortechnik mit verkürzter Lehrzeit‘.“ Auch die Generali bietet Lehrstellen für Bewerber mit Matura an, aktuell werden neun Lehrlinge beschäftigt, die ihre Matura abgeschlossen haben. In der Spar-Akademie Wien gibt es ein eigenes Ausbildungskonzept: „Lehre nach Matura“: verkürzte Lehrdauer von zwei Jahren, gilt für Maturanten generell für zahlreiche Lehrberufsausbildungen. Auch die ÖBB beschäftigt „zunehmend Lehrlinge, die bereits Matura haben oder sogar ein Studium begonnen haben, das Interesse bei den jungen Erwachsenen nimmt zu“, erklärt Ursula Bazant, Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung.

AI bietet ebenfalls Lehrstellen für Maturanten an, wobei „stark auffällt, dass wir überdurchschnittlich viele Bewerbungen von HTL-/HAK-Abbrechern erhalten“, so Britta Schindler, Head of People & Change. Und Siemens bietet für Maturanten zur klassischen Lehr- auch spezielle Ausbildungen, wie etwa „die speziell konzipierte Duale Akademie in Linz oder das österreichweit einzigartige ausbildungsintegrierte Studium, bei dem gleichzeitig Studienabschluss und Berufsabschluss erworben werden“, so Gerhard Zummer, Head of Siemens Professional Education.

Insgesamt jedoch liegt der Anteil an Maturanten, die nach der Matura eine Lehre beginnen, bei den befragten Firmen im einstelligen Prozentbereich.

### Auslandspraktika werden immer öfter ermöglicht

Die Zahl der Unternehmen, die einen Auslandsaufenthalt während der Ausbildung ermöglichen, steigt. Karl Postl, Ausbildungsleiter bei Baunit Österreich:



Whatsapp

96%

+/-0%\*

♂ 96% ♀ 96%

#### Beliebteste Messenger-App

Nachrichten, Bilder, Videos, Audio etc., Gruppenchats, Videotelefonie, Standort teilen



Youtube

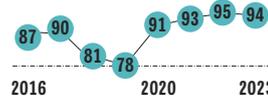
94%

-1%\*

♂ 90% ♀ 97%

#### Videoplattform

Informationen und Unterhaltung, beliebteste Suchmaschine bei Jugendlichen



Instagram

75%

-6%\*

♂ 75% ♀ 74%

#### Plattform für inszenierte schöne Bilderwelten

Bilder und Videos live, in Postings, Storys oder Reels



Snapchat

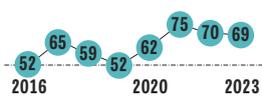
69%

-1%\*

♂ 71% ♀ 68%

#### Foto-App für Schnappschüsse

Filter, Gruppen, Snapmap, „Streak“ als Freundschaftsbeweis



Tiktok

68%

-2%\*

♂ 69% ♀ 67%

#### Plattform für kreative Videoclips und Playback-Videos

Kommunikation mittels Videos



Pinterest

39%

-3%\*

♂ 58% ♀ 21%

#### Plattform für Inspiration und Kreativität

DIY(Do-it-yourself-) Bilder und Memes, Boards



#### Weitere Plattformen



Discord

34%

-12%\*



Facebook

31%

+2%\*



Twitch

26%

-4%\*



Roblox

21%

+/-0%\*



Signal

21%

-4%\*



Reddit

20%

-4%\*



BeReal

18%

Neu



Twitter

21%

+/-0%\*

\* Im Vergleich zum Jugend-Internet-Monitor 2022.

Der Jugend-Internet-Monitor ist eine Initiative von Saferinternet.at und präsentiert aktuelle Daten zur Social-Media-Nutzung von Jugendlichen in Österreich. Frage: „Welche der folgenden Internetplattformen nutzt du?“ (Mehrfachantworten möglich.)

Repräsentative Onlineumfrage im Auftrag von Saferinternet.at, durchgeführt vom Institut für Jugendkulturforschung, 11/2022, n = 400 Jugendliche aus Österreich im Alter von 11 bis 17 Jahren, davon 197 Mädchen. Schwankungsbreite 3 bis 5 Prozent.



**Dm bietet Lehrlingen „Verdienst deutlich über dem Kollektivvertrag, interne Seminare und Workshops sowie ein Smartphone“.**

„Für heuer ist z. B. geplant, dass ein Lehrling bei einer 3D-Drucker-Bauminator-Inbetriebnahme in Philadelphia, USA, mit dabei ist.“ Bei der Voestalpine waren z. B. Lehrlinge aus der Steiermark auf Austausch in Birmingham. Rewe organisiert, unterstützt vom Internationalen Fachkräfteaustausch (IFA), z. B. einen „mehrwöchigen Aufenthalt in Berlin, den wir mit den Kollegen von Rewe Deutschland für die Lehrlinge in der Arbeitszeit und bei voller Kostenübernahme anbieten“.

Die Erste Bank wird ab Herbst 2023 mit der „Dualen Akademie für AHS-Maturanten“ starten – ein eigenes Ausbildungsprogramm: verkürzte Lehre mit Zusatzqualifikationen inklusive Auslandspraktikum. Und laut Benjamin Rödiger, Leiter des Zentralen Lehrlingsmanagements der Wiener Stadtwerke, werden im kaufmännischen Bereich Sprachreisen ins Ausland über die Berufsschule organisiert, im technischen Bereich über den IFA sowie individuell vereinbarte Austauschprogramme.

Bei der GEWINN-extra-Umfrage Anfang 2023 waren es bereits 41 von 90 Unternehmen, die den Austausch entweder selbst innerhalb des Konzerns oder über Programme wie diese abwickelten:

Erasmus+ (im Februar wurde Siemens-Lehrling Maria Wenger, Appentwicklerin und Trainee der Dualen Akademie und Österreichs 10.000. Erasmus+-Lehrling, anlässlich des Starts des Auslandsaufenthalts in den Siemens Software Hub nach Prag verabschiedet), Let's Walz (WKO), der Berufsschule und

vor allem den Internationalen Fachkräfteaustausch (IFA).

### Neue Berufsbilder

Das Arbeits- und Wirtschaftsministerium schickte im Februar das neue Lehrberufspaket 2023 in Begutachtung. Die Inhalte des Pakets: neue Berufsbilder für die Lehrberufe Abwassertechnik (ersetzt das bisherige Berufsbild des Entsorgungs- und Recyclingfachmannes/-frau aus dem Jahr 1998), Kunststofftechnologie (erhält einen stärkeren Fokus auf neue Technologien) und Pharmatechnologie (wird um Inhalte wie z. B. Fälschungssicherheit von Arzneimitteln sowie Digitalisierung und Change-Management erweitert). Die Verordnungen sollen im zweiten Quartal in Kraft treten, um zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres im Herbst 2023 zur Verfügung zu stehen.

Im März in Begutachtung gegangen, soll im Herbst die Pflegelehre als Ausbildungsversuch ebenfalls starten und sechs Jahre nach Einführung von einer wissenschaftlichen Einrichtung extern evaluiert werden. Lehrlinge können sich für die Lehre zur Pflegefachassistenz (vierjährig) oder für die Lehre zur Pflegeassistenz (dreijährig) entscheiden. Für Tätigkeiten an Patienten soll ein Mindestalter von 17 Jahren eingehalten, die Jugendlichen erst danach an pflegerische Tätigkeiten herangeführt werden.

„Der Lehrabschluss ermöglicht auch den Zugang zur Ausbildung zum diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger an einer Fachhochschule“, so Gesund-

heits- und Sozialminister Johannes Rauch.

Welche neuen Lehrberufe und Inhalte die befragten Unternehmen gerne hätten?

Hier Stimmen der Lehrlingsexperten mit konkreten Vorschlägen:



**Stefan Weinhofer, Head of HR, Allianz:** „Es würde Sinn machen, den Lehrberuf der/des Finanzdienstleistungskaufrau/-mannes und der/des

Versicherungskaufrau/-mannes zusammenzulegen. Letzterer würde aufgewertet, wenn die Aspekte der Finanzwirtschaft Teil des Ausbildungsplanes sind. Ein solides Wissen beispielsweise im Fondsverkauf kann einem Vertriebsmitarbeiter in der Versicherungsbranche helfen.“

**AUA:** Eine Zusammenlegung verschiedener Berufe wäre nötig, um die unübersichtliche Menge an über 200 Lehrberufen in Österreich für den Laien wieder übersichtlicher zu gestalten.



**Wolfgang Hanreich, Geschäftsführer DDSG:** „Touristische Dienstleistung in Kombination mit neuen Technologien.“



**Doris Höchtel, Leiterin HR, Egger Getränke:** „Im Bereich des Gesundheitswesens sollte auch überlegt werden, ob Lehrberufe sinnvoll und möglich sind.“



**Martina Horvath, Lehrlingsbeauftragte Erste Bank:** „Digitale Kompetenzen sollten in sehr vielen Lehrberufen verstärkt geschult werden. Ein Lehrberuf für Servicecenter ist schon längst überfällig.“



Bei Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bezahlt der Flughafen Wien den Führerschein, zudem gibt es Prämien und Gutscheine für herausragende Leistungen.



**Christine Scharrer, Leitung Personalentwicklung Frauenthal Handel:**

„Der Lehrberuf Medienfachmann/-frau mit Schwerpunkt Online-Marketing muss nach dem befristeten Ausbildungsversuch nach Mai 2023 unbedingt weitergeführt werden.“



**Jörg Bachl, Leiner und Kika:** „Wir freuen uns schon sehr auf die Möglichkeit, hoffentlich bald den geplanten neuen Lehrberuf Wohnraumdesign mit Schwerpunkt auf

Planungskompetenzen ausbilden zu können.“



**Nathalie Rau, CHRO Magenta Telekom:**

„Der Lehrberuf E-Commerce-Kauffrau/-mann ist ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung. Lehre im Bereich Coding/IT wird aus unserer Sicht weiter an Bedeutung zunehmen.“



**Roman Ornetzeder, Miba:** „Mechanische Lehrberufe im Metallbereich gehören

mehr zusammengefasst, denn im Moment stehen sehr viele einzelne Lehrberufe nebeneinander. Vor allem neue Technologien im Bereich Digitalisierung und Automatisierung sollten dort, wo es noch nicht geschehen ist, rasch in die Berufsbilder eingefügt werden.“



**Ursula Bazant, ÖBB:** „Digitalisierung ist ein wichtiger Treiber von Veränderungen. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Wert für die ÖBB und hält deshalb

auch in alle Bereiche der Lehrlingsausbildung Einzug.“



Siemens-Lehrling Maria Wenger, Österreichs 10.000. Erasmus+-Lehrling, wurde anlässlich des Starts des Auslandsaufenthalts in den Siemens Software Hub nach Prag verabschiedet.



Der Strabag-Konzern nimmt heuer Lehrlinge primär in vier Hauptlehrberufen auf: Beton-, Hoch-, Tiefbauer und Pflasterer.

## Bieten Sie Lehrlingen Extraleistungen an (Führerschein, Zusatzqualifikationen, Zusatzausbildungen etc.)?

<b>AUA</b>	Zusätzliche luftfahrzeugtechnische Grundausbildung, vergünstigte Flugtickets, Diensthandy, interne Events etc.
<b>Baumit</b>	Arbeits-, Zeugnisprämien; 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs, Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson, Zusatzkurse wie z. B. soziale Kompetenzen. Fachkurse wie z. B. Schweißen, SPS-Programmierung, Pneumatik, Hydraulik, Zeichenkurse, LAP und Berufsschulvorbereitung
<b>DDSG</b>	Gratismittagessen an Bord, Top-Jugendticket Region Wien, Burgenland und NÖ für alle Lehrjahre, Uniform und Arbeitskleidung, Übernahme sämtlicher Kurs- und Prüfungskosten für die Zusatzausbildung Kapitän
<b>dm</b>	Verdienst deutlich über dem Kollektivvertrag. Interne Seminare und Workshops, Smartphones
<b>Drei</b>	Interne Schulungen, diverse Social Benefits wie z. B. Firmenhandy zur Privatnutzung, Essensgutscheine, Beteiligung an der Sales-Provision, Gutscheine für erfolgreich absolvierte Lehrjahre in der Berufsschule (mit ausgezeichnetem/gutem Erfolg)
<b>Eduscho</b>	B-Führerschein bei ausgezeichneter LAP, Prämien bei ausgezeichneten Berufsschulzeugnissen, Lehrlingsschulungen, Mitarbeiterrabatte
<b>Egger Getränke</b>	Zusatzausbildungen, die in das Berufsbild passen, Pensionsvorsorge, Prämien für gute Zeugnisse und gute Projektleistungen, Zuzahlung zum Mittagessen, Gratis-Jugendticket für den öffentlichen Verkehr in NÖ, Ausflüge, Skitag
<b>Equans</b>	Aus- und Weiterbildungskurse, Führerschein, Prämien für gute Noten, Kantine, betriebliche Gesundheitsvorsorge
<b>EVN</b>	Zusätzlich circa 35 Schulungen zu technischen und persönlichkeitsentwickelnden Themenstellungen und Weiterbildungsinhalten, Dienstbekleidung, Gratis-Krankenversicherung, Handy, Prämierung mit Philharmonikermünzen bei erfolgreich abgelegter LAP
<b>Flughafen Wien</b>	Workshops im Waldviertel mit Fokus auf Persönlichkeitsentwicklung, Erfolgstipps, Rollen- und Planspiele, Kommunikations- und Konflikttrainings oder einem „Deep Dive Finanzen“. Außerdem Englisch- und Mathe-Training und eine Sprachwoche in Malta. Bei LAP mit ausgezeichnetem Erfolg wird der Führerschein bezahlt. Prämien und Gutscheine für herausragende Leistungen.
<b>Frauenthal Handel</b>	Juniorfirma Bluebird, Staplerschein für Betriebslogistiklehrlinge, Seminare zu Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation, eigener Laptop, fachliche Schulungen, Fahrtkostenersatz, Teilnahme an Lehrlingswettbewerben
<b>Generali</b>	Maßgeschneiderte Seminare, für gute und ausgezeichnete schulische Erfolge Golddukatens sowie eine laufende Prämie in Form einer Zulage im dritten Lehrjahr; Events und Teambuildings, Coach- und Mentor-Begleitung
<b>Hofer</b>	Lehrlingsworkshops, moderner E-Learning-Content, actionreiche Team-Events, 1.000 Euro Hofer-Reisen- oder Warengutscheine bei ausgezeichnetem Lehrabschluss; attraktives Lehrlingseinkommen in Höhe von 1.190 Euro im ersten Lehrjahr, 1.360 Euro im zweiten und 1.720 Euro im dritten Lehrjahr
<b>Ikea</b>	Gratismahlzeit im Mitarbeiterrestaurant, Obst, Tee und Kaffee; nationale Lehrlingstage mit unterschiedlichen Schwerpunkten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung; Prämien bei guten bzw. sehr guten Schulleistungen; Mitarbeiterabbatt; Lehrlinge sind in das IKEA-Bonus- und -Loyalitätsprogramm eingebunden
<b>Leiner und Kika</b>	Prämien für besondere Leistungen in der Berufsschule und beim Lehrabschluss; Lehrlinge im Verkauf haben durch internes Prämiensystem die Chance, ihr Lehrlingseinkommen aufzubessern
<b>Leyrer + Graf</b>	Firmeninterne LG-Akademie mit fachspezifischer Weiterbildung, Soft Skills (z. B.: Konfliktmanagement), Smartphone bei Probezeitende, Gratisführerschein, wenn die LAP mit Auszeichnung bestanden wird und der Lehrling im Anschluss an die Lehre noch zwei Jahre mitarbeitet, Prämie bei mit Auszeichnung bestandener LAP/Berufsschule, Teilnahme an Wettbewerben inkl. Prämien bei Siegen
<b>Libro und Pagro Diskont</b>	Erfolgsprämien und ein zusätzliches Lehrlingsgehalt bei ausgezeichneten Leistungen, Workshops und Events, Mitarbeiterrabatte
<b>Magenta</b>	Monatliche verkaufsabhängige Prämien zusätzlich zum Lehrlingsgehalt, Essenszuschuss, vergünstigte Tarife/Smartphones und Vergünstigungen für Freunde und Familie, Prämien für schulische Leistungen sowie LAP, zielgruppenspezifische Trainings sowie digitale Lerninhalte, Rabatte für Dienstleistungen und Produkte
<b>Mautner Markhof</b>	Werksmeisterprüfungen, Englischkurse, MS-Office-Kurse, Ausbildungsverbund mit anderen Unternehmen in der Branche wie auch zusätzliche Trainings bezogen auf die Lehre allgemein
<b>Mediamarkt</b>	Lehrlingscamp im ersten und zweiten Lehrjahr mit Industriepartnern; individuelle Karrierepläne mit Seminaren, Fortbildungen und persönlichem Lehrlingscoach. Prämien für außerordentliche Leistungen wie erfolgreiche LAP; „fit4future“: Wer genügend Punkte sammelt, kann sich für weitere Ausbildungsbausteine im Anschluss an die Lehrzeit qualifizieren; eigenes Smartphone, Sonderkonditionen beim Einkauf, Events, Gesundheitsförderungsmaßnahmen u. v. m.

LAP = Lehrabschlussprüfung

**Pearle:** Da immer mehr Optiker auch Hörakustikprodukte verkaufen, bietet sich die Kombination der Lehrberufe Augenoptik und Hörakustik an. Daher haben wir bereits im Oktober 2021 einen Testlauf der Doppellehre Augenoptik-Hörakustik gestartet.



**Petra Karacs, Leiterin Lehrlingsmanagement Pörr Österreich:**

„Das Thema ‚Nachhaltigkeit – nachhaltiges Bauen und Sanieren, Umwelt- und Ressourcenmanagement‘ wird immer wichtiger. Im Rahmen unserer Strategie Green and Lean setzen wir einen starken Nachhaltigkeits- und Innovationschwerpunkt. Als Pilot werden wir 2023 den Lehrberuf Tiefbauspezialist/-in Tunnelbautechniker/-in im Ausbildungsprogramm etablieren.“

**Rewe Group:** Es sollte die Möglichkeit geben, auch zweijährige Lehren zu machen und dann eine Art ‚Upgrade‘ auf den bei uns üblichen drei- bis 3,5-jährigen Lehrberuf. So wäre es auch für praktisch veranlagte Jugendliche leichter, einen Abschluss zu machen, die sich teilweise mit den Anforderungen einer Lehrabschlussprüfung schwertun. Die Anzahl der Lehrberufe ist durchaus sinnvoll, solange für den jeweiligen Lehrberuf eine eigene Berufsschulklasse mit entsprechendem Lehrplan geführt werden kann.



**Gerhard Zimmer, Head of Siemens Professional Education:**

„Wichtig ist es auch, verstärkt neue Wege einzuschlagen, wie beispielsweise mit dem ausbildungsintegrierten Studium, das eine Berufsausbildung und ein Bachelorstudium vereint. Wir haben dieses Ausbildungsmodell mit der FH St. Pölten initiiert und erweitern es laufend um weitere Kooperationspartner, wie zuletzt mit der FH Vorarlberg, dem FH Campus Wien und der FH Oberösterreich.“



## Bieten Sie Lehrlingen Extraleistungen an (Führerschein, Zusatzqualifikationen, Zusatzausbildungen)?

<b>Messner GmbH</b>	Vier-Tage-Woche, B-Führerschein, Weiterbildung nach Absprache
<b>Miba</b>	Zusatzausbildungen, Prämien von bis zu max. 4.500 Euro während 3,5 Lehrjahren, kostenloser Taxishuttle sowie Taxitransport zur Berufsschule, Weihnachtsgeschenke, Willkommensgeschenk (z. B. Tablet), Ausflüge usw.
<b>Ö. Bundesforste</b>	Interne Lehrlingsmodule für Forstfacharbeiter- und Berufsjäger-Lehrlinge (5 Wochen), Lehrlingswoche für alle Lehrberufe mit Schwerpunktthema Persönlichkeitsentwicklung, Jobticket, Lernaufenthalte in anderen Bereichen/ Betrieben, soziale Ferienaktionen im Sommer und Winter, betriebliche Gesundheitsförderung (BGF), Impfungen, internes Bildungsprogramm, erfolgsabhängiger Bonus, Kollektivunfallversicherung, arbeitsmedizinische Beratung und Leistungen, Coaching, Supervision, anonyme Psychotherapie
<b>Porr</b>	Prämien bei guten und ausgezeichneten Erfolgen bei der LAP sowie der Berufsschulabschlussprüfung; PORR Campus: Ausbildungszentrum mit Sport- und Freizeiteinrichtungen; GratiStablet für Bau-Lehrlinge, E-Baulehre als digitales Lernportal und digitale Wissensplattform, Lehrlingsevents
<b>Rewe</b>	Fach- und Persönlichkeitsseminare sowie Jobrotationen; B-Führerschein im Wert von 1.500 Euro als Prämie für unsere besten Lehrlinge. Galadinner zum Lehrabschluss; überdurchschnittliche Lehrlingsgehälter; großzügige monatliche Leistungsprämien für Lehrlinge im zweiten, dritten und vierten Lehrjahr; kostenlose Nachhilfestunden; Erfolgsprämien für ausgezeichnete und gute Leistungen in der Berufsschule und bei der LAP; Projektwoche „Lehrlinge führen Märkte“; verkürzte Lehrzeit (Dauer 1,5 Jahre, mit anschließender Möglichkeit, an einem Nachwuchsführungskräfteprogramm teilzunehmen); Option auf zweiten Lehrabschluss durch Zusatzqualifikation zum Bürokaufmann
<b>RLB NÖ-WIEN</b>	Sozialprojekte in Kooperation mit youngCaritas, Exkursionen, Wirtschaftsplanspiel, Lehrlingshackathon, persönlichkeitsentwickelnde Seminare der Lehrlingsakademie, Teambuildingaktivitäten, Sprachreisen, ECDL und Cambridge Certificate; finanzielle Honorierung guter schulischer Leistungen, Öffi-Zuschuss
<b>RLB OÖ</b>	IT-Ausstattung ab dem ersten Arbeitstag, Seminare und Workshops (Telefontraining, Kommunikation, Teamentwicklung, Suchtprävention, Social Media, Lebens- und Berufszielplanung), Lehrlingsexkursion, Prämien für Berufsschulzeugnis und LAP, Sozialleistungen vom Konzern, individuelle Nachhilfe, sofern benötigt
<b>Robert Bosch</b>	Kommunikationstraining, Projektmanagementseminar, Englischkurse, Workshops, LAP-Vorbereitungskurse, Nachhilfe, Prämie für hervorragende Schulleistungen und ausgezeichneten Lehrabschluss, Betriebsbesichtigungen, Klimaticket, zahlreiche Gesundheits- und Sportaktivitäten sowie individuelle medizinische Beratung, Betriebsrestaurant und Cafeteria, Mitarbeiterrabatte etc.
<b>Sandoz</b>	Leistungsprämien, Kantine (Essenzuschuss), Unfallversicherung, Pensionsvorsorge, Energized for Life (Wohlbefinden), Werksverkehr, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten etc.
<b>Spar</b>	Sozialleistungen, wie z. B. der Treuebonus für Mitarbeitende, Vergünstigungen bei Versicherungen oder Sofortrabatte bei Hervis. Bei tollen Praxisleistungen zahlt Spar je nach Lehrjahr bis zu 140 Euro pro Monat dazu. Für gute Berufsschulzeugnisse Prämien von bis zu 220 Euro im Jahr; für gute Leistungen nach dem Ende des ersten Lehrjahres ein iPad; für gute Praxisbeurteilungen und in der Schule Vorzugszeugnisse am Ende der Lehrzeit 2.500 Euro Prämie; insgesamt können Spar-Lehrlinge in der Lehrzeit Prämien im Wert von über 6.700 Euro dazuverdienen
<b>Siemens</b>	Freie Fenstertage, vergünstigtes Mittagessen in den Siemens-Restaurants, Prämien bei besonderen Berufsschul- und Lehrabschlussserfolgen, digitale und virtuelle Seminare
<b>Transgourmet</b>	Prämien für Lehrabschluss, besondere Leistungen, Jugendticket für Öffis, Lehrlingsseminare; über die drei Lehrjahre sind Prämien über 4.000 Euro möglich
<b>Voestalpine</b>	Vorbereitung mit modernster Technologie auf die Prozesse und Abläufe einer digitalisierten Arbeitswelt, zukunftsorientierte Lernformen wie die Arbeit mittels Virtual-Reality-Brillen oder der Einsatz von Robotics; Sprachreisen, Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz, Exkursionen, Projekttage, jährlich stattfindender Konzernlehrlingstag
<b>Volksbank Wien</b>	Job-Rotation, persönlichkeitsbildende Seminare, Essenzuschuss, Weihnachtsgutscheine, Gutscheine für den Geburtstag, Firmenevents
<b>Wr. Stadtwerke</b>	Top-Jugendticket, Vorbereitungskurse für die LAP, umfangreiches Schulungsprogramm bspw. soziale Kompetenz, berufliche Zusatzqualifikation, Teambuilding, Vernetzungsevents, breites Angebot an psychologischer Betreuung und Unterstützung
<b>Zumtobel Group</b>	Sozialkompetenztraining, vergünstigtes Mittagessen in der hauseigenen Kantine, Schülerfreifahrt, Bonuszahlungen bei guter Leistung, Freizeitaktivitäten im internen Werksportverein, diverse externe Schulungen

LAP = Lehrabschlussprüfung



**Lisa Mitterndorfer, HR-Managerin Personalentwicklung Transgourmet:**

„Die Lehre zum Großhandelskaufmann sollte mehr an die Praxis angepasst werden. Bei der Lehre zum Bürokaufmann wird unserer Meinung nach dem Thema Buchhaltung etwas zu viel Raum gewidmet – das entspricht nicht mehr ganz den aktuell relevanten Jobangeboten in Unternehmen.“



**Robert Bilek, Personalchef der Wiener Städtischen:**

„Im Rahmen unserer Kooperation mit der IMC FH Krems bietet die Wiener Städtische besonders erfolgreichen Mitarbeitern die Möglichkeit, den akademischen Lehrgang Versicherungswirtschaft zu absolvieren. Der Lehrgang wird mit dem Titel akademische/-r Versicherungskaufrau/-mann abgeschlossen. Besonders stolz sind wir darauf, dass auf diesem Wege auch ehemalige Lehrlinge einen akademischen Abschluss erreicht haben!“



**Thomas Kresser, Ausbildungsleiter Zumtobel Group:**

„In der IT: Applikationsentwicklung – Coding könnte für die Zukunft interessant werden. Einen stärkeren Fokus sollte auch die Duale Akademie haben.“

### Der Wert der Lehre



Darüber hinaus wollten wir von den Befragten wissen, was unternommen werden sollte, um den Wert der Lehre

in der Öffentlichkeit zu heben. Die Antworten waren sehr interessant, konstruktiv und praxisorientiert – zu lesen online auf [www.gewinn.com/lehre](http://www.gewinn.com/lehre)